

Pressemitteilung  
30. Januar 2012



## „Wir können es schaffen“

### Neujahrsempfang der Unternehmer in Laaber war gut besucht

„Die Lage ist ernst, aber wir können es schaffen“, motivierte Prof. Dr. Wolfgang Wiegard, ehemaliger Wirtschaftsweiser und Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaft an der Universität Regensburg, die Gäste des ersten Neujahrsempfangs des Werbedreiecks Laaber - Deuerling - Brunn (LDB) und des ihm angegliederten Netzwerkkreises „Im Westen viel Neues“. Der Einladung des Gewerbevereins waren am vergangenen Freitagabend fast 100 Interessierte gefolgt, unter ihnen viele Selbständige und Unternehmer, Vertreter von Gewerbeverbänden umliegender Kommunen sowie einige Marktgemeinderäte. Die Riege der Politiker führten Landrat Herbert Mirbeth und die drei Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Laaber Willibald Hogger, Karl Söllner und Helmut Wich-Fähndrich an.

Zentrales Thema des Neujahrsempfangs der Unternehmer war – ganz klar – die aktuelle wirtschaftliche Lage sowohl auf Gemeinde- und Landkreisebene als auch deutschland- und europaweit. Der Fokus lag dabei unter anderem auf den Zielen für das laufende Jahr sowie auf den Prognosen für die Zukunft. Bürgermeister Willibald Hogger, Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Laaber, richtete in seinem Grußwort eine Botschaft an den Freistaat Bayern, der die Gemeinden nicht vergessen solle. Diese fühlten sich oft als Bittsteller und nicht als gleichberechtigter Partner, kritisierte Hogger. Landrat Herbert Mirbeth hob in seinem Grußwort die wichtige Bedeutung der Gewerbeverbände und die gemeinsamen Aktionen ihrer Mitglieder für die Region hervor. „Wenn man Gemeinsames unternimmt, wird das einen Mehrwert aus Attraktivität und Erfolg bringen“, so Mirbeth. Gleichzeitig appellierte er an das Bewusstsein der Anwesenden, dass sie, um die Region zu stärken, auch hier ihr Geld ausgeben müssten. Weiter bräuchten der Landkreis und die Gemeinden neben starken Theoretikern auch gute Fachkräfte vor Ort, denn „sonst werden wir nicht stark sein“, mahnte der Landrat.

Auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und Europa ging Prof. Dr. Wolfgang Wiegard in seinem Vortrag "Was bringt 2012? Wirtschaftliche Entwicklung und europäische Schuldenkrise" ein. Im Rahmen seiner zehn Thesen sagte der Wirtschaftsexperte eine konjunkturelle Eintrübung in der Bundesrepublik für dieses Jahr voraus. Er glaube jedoch nicht, dass Deutschland in eine Rezession hineingerate. Mit der Konjunktur, so „sind sich alle einig, wird es 2013 wieder aufwärts gehen“, beruhigte Wiegard. Die wichtigsten wirtschaftspolitischen Aufgaben für die nächsten Monate seien die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte und die Bewältigung der europäischen Schuldenkrise, welche mit der Finanzkrise zusammenhänge. Ferner wird, laut Wiegard, die Währungsunion in Europa auch in Zukunft Bestand haben. „Es wäre fatal, wenn Deutschland austritt“, warnte der ehemalige Wirtschaftsweiser. Die D-Mark würde seiner Ansicht nach extrem aufgewertet werden, was Deutschland unter anderem große Schwierigkeiten im Export bereiten und eine Entwertung des deutschen Auslandsvermögens nach sich ziehen würde. Professor Wolfgang Wiegard motivierte abschließend mit dem Fazit: „Die Lage ist ernst, aber wir können es schaffen“.

Diese motivierenden Worte greift das Werbedreieck LDB gerne für seine nächsten Aktionen auf, denn der Verband möchte das Leben in den ihm angeschlossenen Gemeinden sowohl in wirtschaftlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht fördern und attraktiv gestalten. Wie Vorstandsmitglied Julia Tiefenbach-Kuhn ankündigte, hat das Werbedreieck LDB auch 2012 wieder viel vor. Aushängeschild sei die Gewerbeschau Anfang Mai in Laaber, weiterhin ist wieder eine Visitenkartenparty im Herbst angedacht. Darüber hinaus sollen sich die Mitglieder von Werbedreieck und Netzwerkkreis unter anderem regelmäßig zu Stammtischen treffen, um sich durch häufige persönliche Kontakte besser kennenlernen zu können. Der Gewerbeverband zählt derzeit einen Mitgliederstamm aus 56 Firmen, Betrieben, Handwerkern und Freiberuflern. Allein im vergangenen Jahr konnten Werbedreieck und Netzwerkkreis zusammen acht neue Mitglieder aufnehmen.

---

**Werbedreieck Laaber – Deuerling – Brunn e.V. ■ Netzwerkkreis Im Westen viel Neues**

Geschäftsführender Vorstand: Franz Wurmstein, Julia Tiefenbach-Kuhn  
Marktplatz 6 · 93164 Laaber · Telefon 0 94 98 / 90 23 94 · Telefax 0 94 98 / 90 23 61 · info@netzwerkkreis.de  
Pressekontakt: Jeannine Tieling · Tel.: 09409 / 2009 713 · info@medialot.de